

Die neuen Dartboards wurden gleich ausprobiert: Hinten der Älteste, Berndt (78) und vorne, total konzentriert, der Youngster Felix (12).

Sparten-Bericht:
Berndt Fischbeck,
Reinbek



Darts: TSV Glinde nimmt Trendsport ins Programm

Erstes Training mit 15 Interessenten. Teilnahme ist bis zu den Sommerferien gratis. Mannschaft soll an Punktspielen teilnehmen

Rene Soukup

Glinde. Felix Hansen ist voll konzentriert. blendet in diesem Moment alles um sich herum aus. Seine Augen fixieren eine an der Wand angebrachte Scheibe mit 45 Zentimeter Durchmesser, die in Felder und Segmente unterteilt ist. 120 zugeordnete Zahlen von eins bis 20 sind wiederum auf drei Stahlspitzen und klassischer drei Pleile mit sogenannten Trippel. Einer bohrt sich ins sogenannte Single Bull. Das gibt 25 Punkte. Der Zwölfjährige ist an diesem Abend der jüngste Teilnehmer beim ersten Trainingsseminar im Sportlerheim des TSV Glinde. Hier wird jetzt Darts gespielt, eine Sparte offiziell in Kürze gegründet. 15 Personen, die älteste ist 78, machen bei der Premiere mit. „Wir springen auf den Zug auf, bieten das Spiel für eine ganze Region an. Die Nachfrage ist vorhanden“, sagt Geschäftsführer Carsten Henning. Der rund 2700 Mitglieder zählende Verein hat demnach 23 Abteilungen, bereits vor einhalb Jahren wollten zwei F5Hler Darts implementieren. Als ihr Dienst beim TSV endete, wurde die Sache aber



Der zwölfjährige Felix Hansen war der jüngste Teilnehmer beim ersten Training.

Punktzahl sie erzielen, um bei null zu enden. In Glinde starten sie mit 501 Zahlen. Das ist die gängige Variante im besten Fall. Das ist der Gegner nach neun Würfen besiegte der Gegner nach neun Würfen noch keine Das hat von den Anwesenden noch keiner geschafft. Christian Goetz verfügt über reichlich Erfahrung. Der 53-Jährige wohnt seit 2017 in Glinde und begann 1995 in einer Gruppe mit dem Sport, spielte lange in einer Mannschaft. 2015 hörte der Fachlagerist im Medizinerbereich auf, weil die Truppe auseinanderbrach. Als er seine Tochter

Besuch. „Deswegen spiele ich gegen mich selbst, linker gegen rechter Arm.“ Er ist beidhändig, wirft Pleile täglich auf die Scheibe. Der Senior tut ein Buch über die Bille verfasst und arbeitet gerade am zweiten Teil der Familienschonung. Darts sei für ihn entspannend während der Pausen bei den Schreibarbeiten. Für seine drei Würste zahlte der rüstige Mann 50 Euro. „Meine Frau lässt mich diesen Freiraum“, sagt der Keimbecker.

Die Presse hautnah dabei!

Rene Soukup, Redakteur des Stormmarnteils des Abendblatts, machte sich laufend Notizen und fotografierte die begeisterten Dartsfreunde an diesem launigen Gründungsabend. Toller Bericht!



Fotos (3): Rene Soukup HA

Startschuss!

Darts-Fans gründen neue Sparte

Foto: TSV Glinde/hfr

Alle eifern Wunderkind Luke Littler nach

Achtung! In Glinde fliegen jetzt die Pfeile! Der internationale Darts-Funke ist nach Südstormarn übergelungen. Mehr als 15 Glinde Dartsfans trafen sich am 4. April, 19 Uhr, um im Clubhaus die neuen Dartboards einzuweihen und mit gekonnten Würfen ihre Begabung zu zeigen. Von der Startzahl 501 die erzielten Punkte runterzählen und den Schlusswurf zielgenau im Doppelfeld auf Null unterzubringen. Spannung und Spaß sind garantiert.

Wer ist denn Luke Littler? Die internationale Darts-Community erlebt gerade den kometenhaften Aufstieg eines 17-jährigen Engländers aus Manchester. Dieser Bursche donnert die Darts nach Belieben in das mit 35 cm Durchmesser runde Ziel-

feld, welches tortenähnlich in 20 Sektoren aufgeteilt ist und mit 62 Wertungsfeldern versehen ist. Dieser besagte Luke schafft es regelmäßig, nicht nur als erster die Null zu erreichen, er schlägt auch reihenweise die etablierten Profis, die jahlang das Darts-Geschehen dominierten. Die Boulevard-Presse bezeichnet ihn inzwischen als ‚Wunderkind‘ des Dart. Dieser Hype um seine Person hat das Feuer des Interesses angefacht und nun strömen die jungen und alten Dartsfans zu den Vereinen, um ihr Glück zu versuchen.

Die neue Darts-Sparte in Glinde hat nur ein Ziel: Die erste 180! Preis: Dafür gibt es eine Flasche Schampus!

Gründungsteilnehmer tragen sich in Liste ein ...

Um gleich den enthusiastischen Schwung der ersten Stunde einzufangen legte Henrik Bagdassarian eine Liste aus, in die sich alle Willigen gleich mit ihren Daten eintrugen. Sinn der Übung ist natürlich – weil heute gängige Praxis – eine WhatsApp-Gruppe einzurichten. Die Erreichbarkeit der potentiellen Mitspieler ist somit von großer Wichtigkeit.

Erste improvisierte Besprechungsrunde

Christian Goetz und Freund Thomas ergriffen die Gelegenheit und das Wort, um gleich – im übertragenen Sinne – „Darts mit Flights“ zu machen. Sie stellten dar, wie das weitere Vorgehen bis zur Meldung einer Liga-Mannschaft aussehen könnte. Dazu gehörten viele Infos wie zu erwartende Spielstärken, Zusammenstellen der Mannschaft und Aufrechterhalten eines Spielbetriebes. Dazu müssen etliche Punkte beachtet und erfüllt werden.

Christian stellte die Frage in die Runde, ob er, als derjenige ‚mit Hut auf‘, die Besprechung weiter leiten sollte. Ein Teilnehmer sagte, bei dem gezeigten Engagement sollte das wohl kein Problem sein, was allgemeine Zustimmung hervorrief.

Des Weiteren wurde angemerkt, dass zwei Dartboarder zu wenig seien und dass mittelfristig ein weiteres Board installiert werden sollte. Das sollte jedoch von dem Bedarf abhängig gemacht werden. So sollte es vorerst ermittelt werden, wie die Trainingsteilnahme der nächsten Wochen aussieht, um den zu erwartenden Trainingszulauf einzuschätzen. Eine Frage an die Runde, ob ein zweiter (Alternativ-)Trainingstag anberaumt werden könnte, fiel die Meinungsmehrheit auf Dienstag. Das würde möglicherweise die oben angeführte Installation eines dritten Dartboards erübrigen, wenn die Teilnehmergruppen sich auf zwei Tage verteilt. Die Mehrheit sagte ja, als sich Thomas als Stellvertreter von Christian anbot. Der junge Mitspieler Dominik übernahm die Aufgabe des Spiel-Organisiers für Berichtsbögen und organisatorische Aufgaben.

Abschließend rief Christian die Teilnehmer auf, sich weitere Gedanken zu machen, die beim nächsten Treffen besprochen werden könnten. Und ganz wichtig: Jeder sollte sich einen Spielernamen (Nickname) zulegen, der für Ligaspiele, aber auch für Freundschaftsspiele und allgemeine Spielrunden benötigt wird. Henrik Bagdassarian und Gerd Mucha wiesen darauf hin, dass bis zum Sommer für die Teilnehmer keine Kosten (Mitgliedsbeitrag) anfielen. Damit erhält jeder die Gelegenheit, für sich herauszufinden, ob er sich später aktiv oder weniger aktiv in der neuen Darts-Gruppe einbringen will.

Mit dem Aufruf am nächsten Donnerstag wieder zum Dartstraining zu kommen endete die Veranstaltung gegen 22 Uhr. Good Darts!

bf



Fotos/Composing: Berndt Fischbeck

startet mit einer 103!

Bis zur ersten 180 ist es noch ein dorniger Weg! Wer schon länger versucht die Darts mit einer Aufnahme dreimal im Triple-Feld der 20 unterzubringen, weiß, was ich es nicht jeden Tag vor und das bedeutet, es immer wieder neu zu versuchen! Üben, üben, üben ...

Dann dachte ich mir, **style die Haare wie Peter Wright**, dann hast du damit auch das Karma des ehemaligen Weltmeisters und trifft das 31 x 10 mm große, rote Feld. Nun, das Foto ist zwar recht witzig, aber das mit dem



Karma hat sich leider nicht eingestellt. Und so kam nach vielen Aufnahmen nur eine ansehnliche 103 aufs Scoreboard. Das hat meinen Average immerhin auf 49 angehoben. Wow! 24 Monate nach diesem Foto-Shooting sind die Würfe nur geringfügig stabiler und besser geworden.

Neulich schaffte ich das erste Mal eine **140!** Das war aber auch bisher das höchste der Gefühle. Das Foto beweist natürlich gar nichts! So ist es, wenn man in seinem stillen Kämmerlein Darts wirft und keiner guckt zu.

bf